



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
31. August - 8. September 2022

Bewegung zu Versöhnung und Einheit?

Impulse aus der thematischen Vorbereitung der 11.
Vollversammlung des ÖRK

Der Kontext der Vollversammlung

- Eine Vollversammlung im Herzen Europas
- Corona-Pandemie zeigt Verletzlichkeit der ganzen Menschheit und tiefgreifende Ungleichheiten
- Wirtschaftliche, soziale und ethnische Ungerechtigkeit
- ...



Der Kontext der Vollversammlung

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“

1. Wie kann die Kirche, in der die Liebe Christi wohnen will, in dieser Situation sich organisieren, sprechen und handeln?
2. Wie können wir gemeinsam an der Liebe Gottes zu der Welt teilhaben?



Der Kontext der Vollversammlung

Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens



- Früchte des Pilgerwegs sammeln und auswerten
- Nächste Schritte auf dem Weg gehen



Der Kontext der Vollversammlung

Pandemie führt wichtige Aspekte vor Augen:

- Abhängigkeit voneinander
- Grenzen des Individualismus
- Herausforderungen der Globalisierung
- Gegenseitige Verantwortung füreinander



Der Kontext der Vollversammlung

Situation der Welt, auf der wir leben

- Krieg und Armut bleiben eine Realität
- Auswirkungen des Klimawandels für die Ärmsten
- Gefährdung der Demokratie (autoritäre Systeme)
- Schwierigkeit, auf politischer Ebene gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen



Der Kontext der Vollversammlung

„Als Menschen, die in Christus sind und die Liebe Christi ‚ausleben‘, der in uns wirkt, sind wir dazu berufen, dies in der Welt zu tun, wir sollen eine eschatologische Gemeinschaft sein, die als Zeichen und Vorgeschmack auf das kommende Königreich lebt und das sichtbar macht.“

Internationale Themengruppe, Einführung in das Motto der 11. Vollversammlung



Biblische und theologische Grundlagen des Mottos

- Bezug zu 2 Kor 5,14 (Gebetswoche 2017)
- Inkarnation der Liebe Gottes in Jesus Christus, in ihm wohnt die Fülle der Gottheit „leibhaftig“ (Kol 2,9)
- Aus Liebe zu uns und zur ganzen Schöpfung wurde Gott Mensch, er nahm alle Leiden auf sich, um zu heilen, wiederherzustellen und zu retten (Versöhnung)
- Gottes Liebe wird in Christus der Welt offenbar (1 Joh 4,16)
- Die Kirche als der Leib Christi empfängt, lebt, bezeugt und teilt diese Liebe mit allen



Biblische und theologische Grundlagen des Mottos

Das Motto setzt einen Rahmen für einen gemeinsamen Pilgerweg:

- Gemeinschaft als Gottes Geschenk und Verheißung (**koinonia**)
- Dienst für die Menschen und die Schöpfung (**diakonia**)
- Verpflichtung zur Mission Gottes und der Liebe zur Welt (**martyria/missio dei**)
- Gebet füreinander und für die Welt (**leiturgia**)



Biblische und theologische Grundlagen des Mottos

Schlüsseltext, der die Liebe Christi beschreibt:

Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen.

Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.

Mt 9,35f



Biblische und theologische Grundlagen des Mottos

Texte für die Bibelarbeiten/thematische Plena

- Tag 1 Eröffnung: **2 Kor 5,14 / Joh 4**
- Tag 2 Der Sinn der Liebe Gottes, Fleisch geworden in Jesus Christus – Versöhnung und Einheit: Kol 1,19f/**Mt 9,35f**
- Tag 3 Europa: **Lk 10,25-37** (barmherziger Samariter)
- Tag 6 Christi Liebe – Leidenschaft für das Leben: **Mk 10,46-52** (Bartimäus)
- Tag 7 Veränderte Nachfolge: **Mt 15,21-28** (kanaanäische Frau)
- Tag 8 Christi Liebe: das Band der Einheit und das gemeinsame Zeugnis der Kirchen (**Joh 13** Fußwaschung)
- Tag 9 Abschluss: **Joh 21** (Jesus und Petrus)



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

Biblische und theologische Grundlagen des Mottos

- Jesus bringt den Menschen die gute Nachricht.
- Seine Liebe gilt der ganzen Menschenmenge, sie gilt der ganzen Schöpfung.
- Es ist die Liebe Gottes, die sich in und durch ihn offenbart.

➔ „Die Liebe Christi bewegt“: Liebe ist Teilhabe an der in Christus offenbarten Liebe Gottes



7 „Brillen“ für die Herausforderungen



COVID 19

- Erfahrung einer globalen Pandemie
- Trauer, Besorgnis, Zerbrechlichkeit
- Menschen sind nicht „Meister“ der Schöpfung, sondern ein verletzlicher Teil von ihr
- Ungleichheiten in der Welt offenbar
- Gefühl für die Gefahren unsere Zeit



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

7 „Brillen“ für die Herausforderungen



Klimakatastrophe („Climate emergency“)

- Erde leidet unter der Vorherrschaft des Menschen (Anthropozän): die Folgen der letzten 200 Jahre können nicht mehr rückgängig gemacht werden
- Verschmutzung, Plastik, Höchsttemperaturen, Rückgang des „ewigen“ Eises
- Leben ohne Grenzen bringt Zerstörung
- Liebe Gottes ruft zur Umkehr auf



7 „Brillen“ für die Herausforderungen



Ungleichheit

- Ungleichheiten zwischen Arm und Reich
- Widerspruch zur biblischen Tradition der Barmherzigkeit
- Forderung nach einer „economy of life“ (vgl. Laudato si)
- Anstieg des Rassismus



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

7 „Brillen“ für die Herausforderungen



Digitale Revolution

- Radikaler als die industrielle Revolution
- Frage nach Menschenwürde (Biogenetik, Künstliche Intelligenz)
- „Menschlichkeit“ in der Zukunft? Forderung nach dem „perfekten“ Menschen, Entwicklung von Robotern
- Frage nach menschlicher Freiheit und Identität



7 „Brillen“ für die Herausforderungen



Gefahr für Demokratie durch autoritäre Regime

- Erosion der Menschenrechte und Freiheiten
- Selbstbezogenheit statt Solidarität und Einheit
- Differenz statt Zusammenarbeit
- Zunahme von Geflüchteten
- Zunahme von Gewalt und Hunger



7 „Brillen“ für die Herausforderungen



Wachsende Militarisierung

- Konfliktlösung durch militärischen Einsatz
- Zunahme von nuklearen Waffen und Rüstungsexporten
- Forderung nach mehr Mitteln für das Militär



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

7 „Brillen“ für die Herausforderungen



Eine multireligiöse Welt

- Wachsende Pluralität
- Präsenz anderer Religionen, wachsende Vielfalt
- Konflikte aufgrund religiöser Differenzen
- Zunahme an religiös motivierter Gewalt



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

„Gottes erste und oberste Haltung gegenüber der Welt ist daher die Liebe zu jedem Kind, jeder Frau und jedem Mann, die jemals Teil der Menschheitsgeschichte waren, und in der Tat zur gesamten Schöpfung.“

Die Kirche. Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Vision, § 58

- Die Liebe Christi äußert sich im Mitgefühl (compassion), so wie Jesus sie gezeigt hat.
- Die Liebe Christi öffnet uns den Blick für den andern und führt uns zusammen.



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

„Indem die Kirche ihr gemeinsames Leben in den Dienst Gottes und seiner Liebe für die Welt stellt, muss sie sich auch fortwährend einsetzen durch ihre Präsenz an der Seite der Leidenden wie durch ihr Eintreten für sie. In diesem Miteinanderteilen der Liebe Gottes macht die Kirche die in Jesus Christus leidende Liebe Gottes für sie erkennbar und wir selbst zu einer tieferen Erfahrung dieser Liebe geführt.“

Kirche und Welt (1991), Studiendokument Glaube und Kirchenverfassung, 40

- Die Liebe Christi drängt mich, in der Liebe von mir abzusehen und im Anderen, im Fremden Christus zu entdecken.
- Die Liebe Christi drängt dazu, die Welt so zu lieben, wie er sie liebt.



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

„Was in der Kirche zusammengeführt, versöhnt und erneuert wird, ist wirklich ‚Welt‘ in ihrer Entfremdung von Gott, und daher weist der Erneuerungsprozess auch ständig zurück auf die Welt und nach vorn auf ihre endgültige Erlösung.“

Kirche und Welt (1991), Studiendokument Glaube und Kirchenverfassung, 33

- Die Kirche lebt ihre Einheit nicht für sich, sondern als Zeugnis für die Welt (Joh 17,21).
- Die Kirche weiß um die Sünde, die Entfremdung von Gott und begegnet allen in Liebe.
- Die Kirche weiß um die Zukunft Gottes mit seiner Schöpfung und bringt diese Hoffnung in die Welt ein (Offb 21).



Ökumene des Herzens

- Zum ersten Mal kommt das Wort „Liebe“ im Motto einer ÖRK-Vollversammlung vor.
- Bewegung hin zu einer „Ökumene des Herzens“?
- Verwurzelung im Glauben der Apostel, denen das neue Gebot gegeben ist, „einander zu lieben“ (Joh 13).
- „Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist´s, der mich liebt“ (Joh 14,21).
- Liebe gründet auf treuer und verwandelnder Nachfolge.



Ökumene des Herzens

- Koinonia als Einheit in der Liebe.
- Liebe bringt uns dazu, zusammen zu sein und alles zu teilen, was wir haben, eine neue Gemeinschaft zu bilden, zueinander zu stehen.
- Liebe bestimmt dann auch unser Handeln, unsere Politik, unser Denken (1 Kor 13).
- Liebe drängt zu neuer Gemeinschaft, in der wir nicht abstrakt, sondern konkret anfangen, einander zu lieben – in der Ökumene des Herzens.



Fragen für die Diskussion

- Was verbinde ich mit dem Motto der Vollversammlung?
- Leuchtet mir die Beschreibung der „Liebe Christi“ ein?
- Wie deute ich die biblischen Bezüge? Gibt es andere Stellen/Texte, die ich vermisse?
- Was könnte dies für die Vorbereitung in meiner Gemeinde konkret bedeuten? Kann ich mir ein ökumenisches Projekt vorstellen, das ich dazu umsetze?
- Wie stelle ich mir konkrete Schritte hin zur sichtbaren Einheit vor?
- Was wünsche ich mir von der Vollversammlung 2022 in Karlsruhe?



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***



**Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt**

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
31. August - 8. September 2022



**Ökumenischer
Rat der Kirchen**